

Industrie- und Handelskammer Mittleres Ruhrgebiet
 Kompetenzfeld Recht sichern
 Ostring 30 – 32
 44787 Bochum

SV 1.0
Antrag auf öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger

1. Antragsteller/in

| | | | |
|---|-----|---------------------|--|
| Familiennamen | | Vorname | |
| Titel/Berufsbezeichnung | | | |
| Geburtsname (nur bei Abweichung) | | Geburtsdatum | |
| Geburtsort | | Staatsangehörigkeit | |
| <input type="radio"/> Privatanschrift (Straße, Hausnummer) | | | |
| PLZ | | Ort | |
| Telefon | Fax | E-Mail | |
| <input type="radio"/> Geschäftsanschrift (Straße, Hausnummer) | | | |
| PLZ | | Ort | |
| Telefon | Fax | E-Mail | |

Die Anschrift, unter der ich angeschrieben werden will, habe ich angekreuzt.

Genauere Bezeichnung des Sachgebietes, für das Sie öffentlich bestellt werden wollen. Bitte beachten Sie die Vorgaben der „fachlichen Bestellungsbedingungen“, falls vorhanden.

| |
|--|
| |
| |
| |

2. Tätigkeit als Gutachter/in

2.1 In welcher Form üben Sie Ihre Sachverständigentätigkeit aus?

- hauptberuflich (60 % und mehr aller Einkünfte stammen aus gerichtlicher und außergerichtlicher Tätigkeit)
- nebenberuflich
- alleine
- in einer Sozietät

2.2 Welche berufliche Tätigkeit über Sie außer der Sachverständigentätigkeit noch aus?

2.3 Ich bin tätig als

prozentualer Anteil:

- Sachverständige(r) _____
- selbständige(r) Gewerbetreibende(r) _____
- freiberuflich Tätige(r) _____
- Beamte(r) _____
- Angestellte(r) _____

Wenn als Angestellte(r), bitte Angaben zum Arbeitgeber:

2.4 Anzahl der bisher gefertigten Gutachten

- a. für Gerichte: _____
- b. für Staatsanwaltschaften: _____
- c. für sonstige Behörden: _____
- d. für private und andere Auftraggeber: _____
- e. für Versicherungsgesellschaften: _____

Namen und Anschriften von ca. 8 bis 10 Persönlichkeiten, bei denen die IHK Referenzen einholen kann:

3. Angaben zu Zuverlässigkeit und Vermögensverhältnissen

| |
|---|
| 3.1 Ich lebe in geordneten Vermögensverhältnissen |
| 3.2 Weder gegen mich persönlich noch in meiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter einer Handelsgesellschaft lag in den letzten 10 Jahren vor der Bewerbung oder liegt eine Eintragung im Schuldnerverzeichnis vor. Auch habe ich weder persönlich noch in meiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter einer Handelsgesellschaft in den letzten 10 Jahren vor der Bewerbung die Vermögensauskunft nach § 802c ZPO abgegeben, noch wurde gegen mich der Erlass eines Haftbefehls zur Erzwingung der Abgabe Vermögensauskunft nach § 802g ZPO erlassen. |
| 3.3 Über mein Vermögen oder das Vermögen einer Gesellschaft, deren Vorstand, Geschäftsführer oder Gesellschafter ich bin oder war, wurde kein Insolvenzverfahren eröffnet bzw. mangels Masse abgelehnt. |
| 3.4 Ich habe bei keiner anderen Stelle zu irgendeiner Zeit um die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige(r), Versteigerer/in oder um die allgemeine gerichtliche Beeidigung nachgesucht. |
| 3.5 Gegen mich schwebt kein Ermittlungs- oder Strafverfahren; auch wurde gegen mich keine Strafe von einem deutschen oder ausländischen Gericht verhängt. |

3.6

In bin damit einverstanden, dass mein Name, die Adresse meiner beruflichen Niederlassung, die Angaben über die beruflichen Kommunikationsmittel sowie das Sachgebiet von der IHK oder einem von ihr beauftragten Dritten im Internet und in der Kammzeitschrift „Wirtschaft im Revier“ veröffentlicht wird.

4.

Haben Sie eine Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen, die auch das Haftungsrisiko aus Ihrer Sachverständigentätigkeit abdeckt?

Ja

Nein

Wenn nein: Bitte angeben weshalb:

5.

Erforderliche Unterlagen

Für die Bearbeitung des Antrags füge ich folgende Unterlagen bei:

- Ausführlicher tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild, der neben den Angaben zur Person, der Schul- und Berufsausbildung eine genaue Darstellung der beruflichen Tätigkeit enthält,
- alle antragsrelevanten Zeugnisse, Diplome oder sonstigen Urkunden, insbesondere über die Berechtigung zur Führung etwaiger akademischer Titel und Grade oder sonstiger Berufsbezeichnungen (Nachweis durch Vorlage einer beglaubigten Kopie oder durch gleichzeitige Vorlage der Originale),
- Nachweis der in den fachlichen Bestellungs Voraussetzungen angegebenen Mindestzeit einer fachlichen Tätigkeit nach abgeschlossener Ausbildung durch Vorlage eines schriftlichen Tätigkeitsnachweises (Aufstellung aller in dem betreffenden Zeitraum ausgeübten Tätigkeiten ggf. unter Angabe des Arbeitgebers),
- Mindestens drei Gutachten, die bisher auf dem beantragten Sachgebiet erstattet wurden (nicht älter als 2 Jahre, ggf. die in fachlichen Bestellungs Voraussetzungen genannte Art und Anzahl beachten). Ferner weitere Unterlagen wie Ausarbeitungen, Veröffentlichungen, Aufsätze, wissenschaftliche Abhandlungen oder Untersuchungen, Vorträge usw. aus denen sich die nachzuweisenden „**besondere Sachkunde**“ und die **Fähigkeit zur Gutachtenerstattung** ergeben,

- Liste der in den letzten 5 Jahren besuchten Fortbildungsveranstaltungen, ggf. auch Nachweise über Lehrtätigkeiten,
- polizeiliches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (nicht älter als drei Monate), s. nachfolgender Hinweis,
- Kostenübernahmeerklärung (s. Formular SV 2.0),
- bei Antragstellern in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis eine Zustimmungserklärung des Arbeitgebers, die auf einem gesonderten (s. Formular SV 3.0),
- Einwilligung zur Erhebung von Daten für die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger bei der IHK Mittleres Ruhrgebiet (s. Formular SV 6.0).
- Erklärung zur Haftpflichtversicherung (s. Formular SV 4.0)

Hinweis: Das polizeiliche Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist bei der Wohnsitzgemeinde zur Vorlage bei einer Behörde in der Belegart 0 zu beantragen, d. h. sie wird direkt übersandt. Bitte geben Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift der zuständigen IHK (IHK Mittleres Ruhrgebiet, Ostring 30 – 32, 44787 Bochum) sowie den Verwendungszweck „Antrag auf Bestellung als öffentlich bestellte(r) und vereidigte(r) Sachverständige(r)“ an.

Beachten Sie bitte:

Die unrichtige Beantwortung des Fragebogens/Antrages kann die Aufhebung der öffentlichen Bestellung zur Folge haben.

Die Gebühr für die Bearbeitung des Antrags ist mit Eingang des Antrags bei der IHK fällig. Hierzu ergeht ein gesonderter Gebührenbescheid.

Ich versichere die Richtigkeit meiner unter den Ziffern 1 - 4 gemachten Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift